

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0015/2019/AN**

Antragsteller: SPD  
Antragsdatum: 14.03.2019

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

## Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung

### Antrag

#### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 28. April 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.03.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	10.03.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	25.06.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2020	Ö		
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2019:

**46 Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung**

Antrag: 0015/2019/AN

Antragsteller: SPD

Antragsdatum: 14.03.2019

Stadtrat Zieger äußert die Bitte, den Tagesordnungspunkt zusätzlich im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit zu behandeln.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt dies zu.

**gezeichnet**

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister

**Ergebnis:** verwiesen in die Ausschüsse

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 04.03.2020**

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 04.03.2020

### **7 Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung Antrag 0015/2019/AN**

Aufgrund der Vertagung der zu diesem Antrag erstellten Beschlussvorlage 0056/2020/BV (siehe dortiges Beratungsergebnis) wird auch der Antrag 0015/2019/AN vertagt.

**gezeichnet**  
Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** vertagt

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 10.03.2020**

**Ergebnis:** vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

## Antrag Nr.: 0015/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender  
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende  
Karl Emer  
Mirko Geiger  
Andreas Grasser  
Mathias Michalski  
Imtraud Spinnler

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847151  
☎ 06221/584647150  
✉ [geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)  
[www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)

08.03.2019

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

#### **Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Durchführung einer Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg als Folgestudie zum Handlungsprogramm Wohnen zu erstellen. Hierbei soll der Schwerpunkt der Untersuchung auf die Wohn- und Mietkostenbelastung nach Haushaltstypen, Einkommensgruppen und Stadtteile gelegt werden. Diese Studie soll mittelfristig in den kommenden Bericht zur sozialen Lage aufgenommen werden.

#### **Begründung:**

In Städten mit einem besonders angespannten Wohnungsmarkt steigt der Anteil des Einkommens, der für die Miete aufgewendet wird, stetig an. Die Belastung für die Mieterinnen und Mieter bezieht sich aber nicht nur auf die Wohnkosten, sondern auch auf die Wohnqualität (zur Verfügung stehende Wohnfläche, Lage und Ausstattung), die ebenfalls stark von der Höhe des verfügbaren Einkommens abhängig ist. Menschen mit niedrigeren Einkommen sind daher besonders gefährdet, in kleinen, schlecht ausgestatteten Wohnungen in prekärer Lage zu wohnen, was die Lebensqualität deutlich mindert.

Da Heidelberg eine Stadt mit einem auch im bundesweiten Vergleich sehr stark angespannten Wohnungsmarkt ist, erachten wir es für sinnvoll, eine Studie zur Durchführung einer Wohnmarktbeobachtung für Heidelberg als Follow-Up-Studie zum Handlungsprogramm Wohnen zu konzipieren und durchzuführen sowie diese mittelfristig in den Bericht zur sozialen Lage zu integrieren.

**gezeichnet SPD-Fraktion**